



Evangelische Volkspartei

EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 5, November 2014

In dieser Ausgabe:

Grusswort

Vorbereitung der
Parlamentspräsidenten-
feier

Rückblick auf die HV
2014

PC-Konto EVP Köniz:
30-9087-8
IBAN:
CH06 0900 0000 3000
9087 8

Homepage EVP Köniz:
www.evp-koeniz.ch

Impressum



Evangelische Volkspartei
www.evp-be.ch

Herausgeber:
EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:
Christof Erne

Grusswort



Liebe Mitglieder und Freunde der EVP

Das Jahr schreitet mit grossen Schritten voran. Vieles was lange geplant wurde, ist bereits vorbei. Die Sommer- und auch die Herbstferien, die HV der EVP Köniz, die Misswahl und auch die Abstimmung über das Tram Bern.

Was bleibt? Was kommt?

Ich denke es ist gut und wichtig, dass wir uns immer wieder vergewissern, wo und wer wir

sind, was war und was noch kommen wird. Einfache Fragen aber komplexe Antworten! Ich hoffe, Ihr habt Orte und Gruppen, wo Ihr solche Fragen diskutieren und klären könnt. Mit Freunden und einer guten Flasche Wein, einem Tee oder sonst was Gutem.

Ein Meilenstein für die EVP ist die bevorstehende Ratspräsidentenfeier. Hey!! Bernhard Zaugg, Parlamentarier der EVP Köniz wird höchster Könizer!!

Dass Ihr an diesem historischen Ereignis mit-helfen könnt und anderes lest Ihr weiter unten.

Euch allen eine erspriessliche Zeit!

Freundliche Grüsse

Matthias Müller
Vizepräsident

Höchster Könizer aus der EVP



Dem Einsatz von Hermann Gysel als Fraktionspräsident und dem Mut von Bernhard Zaugg ist es zu verdanken, dass im Januar 2015 die EVP ein grosses Fest auf die Beine stellen darf.

Wahrscheinlich erinnern sich noch Etliche an das grosse Fest, als Peter Deutsch am 17. Januar 2003 zum Parlamentspräsidenten von Köniz gewählt wurde. Es war ein grosses und tolles Fest, leider mit zweierlei bitterem Nachgeschmack: Einerseits für Peter selber, denn während der Feier wurde in seinem Haus eingebrochen (Achtung Bernhard!). Und andererseits für die viel zu wenigen treuen Helfer, welche echt in

Stress gekommen sind und am Ende des festes ziemlich erschöpft waren.

Nun wird also am Freitag 16. Januar 2015 Bernhard Zaugg als Chef des Parlaments höchster Könizer werden, und das dürfen und wollen wir im erweiterten Kreis des Parlaments gebührend feiern. Die Aula in Schliern ist reserviert, für Unterhaltung und Essen ist weitgehend gesorgt, aber am Freitag selber sind wir auf möglichst viele HelferInnen angewiesen. Da gilt es den Saal zu dekorieren, Apéro auszuschenken, das Buffet zu betreuen und vieles mehr, welches wir auf möglichst viele Schultern verteilen wollen.

Bitte: Wer am 16. Januar eine kleinere oder grössere Aufgabe übernehmen kann, melde sich doch bitte bei mir, damit ich das koordinieren kann!

Per Telefon 031 849 21 64 / 079 723 46 18
oder Mail an rozwa@bluewin.ch

Rolf Zwahlen
Präsident

Rückblick Hauptversammlung EVP Köniz



Die Hauptversammlung vom 25.4.2014 begann mit der Besichtigung der Zivilschutzanlagen unter dem Bläuackerplatz. Rund 15 Mitglieder der EVP Köniz stiegen mit Peter Bertschy, Leiter Geschäftsstelle ZSO Region Bern, bei der Tiefgarage in den Zivilschutzbereich und das grosse Notspital ein. Der Vorbereich zur Anlage wird heute als Tiefgarage benutzt und kann bei einer Katastrophe rasch in eine Notunterkunft umgewandelt werden. Dahinter befindet sich der Haupteingang zum unterirdischen Spital. Dieses bietet auf 3 Etagen zu je ca. 1'000 m² Platz für 240-Betten. Der Eingang, wie auch ein grosser Teil des ersten Stockwerks, wird vom Schulmuseum als Lagerstelle benutzt. Hier gab es erstes Erstaunen, wieviel das Schulmuseum an Ware bereits angesammelt hat. Einige Ahas und Ohs entsprangen dem einen oder anderen Besucher, als er durch ein besonderes Objekt aus der Schulstube von gestern an die gute alte Schulzeit erinnert wurde.

Die Besichtigung zeigte die enormen Schutzanstrengungen, welche am Ende des kalten Krieges üblich waren. Als einzigartiger Bau in der Stadtregion war geplant, dass der Betrieb durch das Insepspital geführt worden wäre. In den zahlreichen Schränken liegen verpackt Operationsverbrauchsmaterial wie Gummistiefel und -handschuhe, Kissen und Bettdecken in grossen Mengen einsatzbereit.

Alles ist ungebraucht und gut erhalten. Erste Massnahmen zeigen, dass heute an der Praktikabilität eines möglichen Betriebes doch gezweifelt wird. Die Wasseraufbereitungsanlage wie auch die Heizung- und Lüftungsanlage wurden auf einen reduzierten Betriebsstand zurück gebaut. Die Wasser- und Oeltanks sind leer, womit klar ist, dass eine Inbetriebnahme des Spitals einige Wochen dauern würde. Aus heutiger Betrachtung fragt sich, inwiefern die Anlage nicht geräumt werden könnte. Die Materialien sind überholt und die Produkte aus Gummi wohl kaum mehr einsatzfähig.

Über einen anderen Eingang erreichten wir die Zivilschutzanlage für vermutlich knapp 100 Personen. Der Bezug der Anlage ist jederzeit gewährleistet und somit bei einem grossen Brand als Wohnersatz sofort einsetzbar.



Ja, die spezielle Atmosphäre des Zusammenlebens war einigen der Anwesenden aus ihrem Militärdienst noch bestens bekannt.

Gegen 19.30 Uhr begann das Apéro im Saal über der BEKB Köniz und wenig später wurde die Hauptversammlung durch den CO-Präsidenten Matthias Müller eröffnet. Der Rückblick über die Wahlen zeigte zwar eine nicht ganz leere Kasse, doch wäre uns statt dieser Tatsache der Erhalt des an die glp verlorenen 3. Sitzes sicher lieber gewesen. Mit dem neu gewonnenen Exekutiv-Amt von Thomas Brönnimann in der Listenverbindung EVP-CVP-GLP, wird die EVP wieder näher an die Exekutive der Gemeindepolitik rücken. Es wird eine spannende Amtsdauer geben, womit gleich zum politischen Thema Tram übergeleitet werden kann. Die EVP-Mitglieder konnten sich an der Hauptversammlung nicht auf eine klare Abstimmungsparole einigen und es wurde Stimmfreigabe beschlossen. Viele Diskussionen zu diesem Thema verliefen in den Sätzen, es gäbe viele Dafür und Dagegen! Inzwischen kennen wir die Meinung der Gemeindebewohner, wobei die Ablehnung des Trams doch sehr überraschend deutlich ausfiel.

Im Vorstand gab es kleine personelle Veränderungen: Patrik Locher wurde neu als Beisitzer gewählt. Die grosse Änderung ergab sich bei der Konstitution des Präsidiums. Matthias Müller übergab das Amt vollständig Rolf Zwahlen. Matthias wird sich weiterhin nach seinen Möglichkeiten als Kommunikator und Initiant für einzelne Aufgaben im Vorstand einsetzen. Beim Traktandum Mitglieder mutationen musste der politisch schmerzliche Wegzug von Marianne und Jürg Streiff zur Kenntnis genommen werden. Beiden und natürlich im Besonderen unserer Altgemeinderätin und Nationalrätin haben wir für Köniz viel Engagement zu verdanken. Insgesamt gab es 3 Abgänge gegenüber 5 Eintritten, neu 69 Mitglieder

Schlusswort: Die Hauptversammlung war ein gelungener Abend. Natürlich ist es ein Anliegen, dass sich die Mitglieder noch mehr bei solchen Anlässen einbringen. Der Vorstand wünscht sich den Kontakt zur Basis, sucht jedoch noch die entsprechenden Formen zur Umsetzung. Die Vorbereitung zur Tramabstimmung mit dem Pro-Contra-Anlass im Vorfeld zeigte, dass demokratische Prozesse nicht vollständig durch Social-Medien ersetzt werden können. Das Debattieren und Argumentieren ohne Augenkontakt, ohne Stimme und ohne Gestiken entspricht nur eingeschränkt dem Konsensprozess. Das heisst, ohne Besuch von Anlässen werden wir unserer politischen Anschauung nicht gerecht. Auch deshalb will der Vorstand die Vertretung an Delegiertenversammlungen auf kantonaler und schweizerischer Ebene gezielt besser wahrnehmen.

Bernhard Zaugg, Parlamentsmitglied